

Quartalsinformationen der ifa systems AG, Frechen
Periode: 3. Quartal 2013

Ergebnis stabilisiert

Betriebs- und Finanzergebnis (nach IFRS)

Das dritte Quartal 2013 wurde mit einer Gesamtleistung der Unternehmensgruppe von ca. 2,14 Mio. Euro (Vorjahr 2,28 Mio. Euro) abgeschlossen. Das EBIT-Ergebnis lag bei ca. 0,42 Mio. Euro (Vorjahr 0,26 Mio. Euro). Die Aufwendungen gingen plangemäß um ca. 0,3 Mio. Euro bzw. 15% auf 1,72 Mio. Euro zurück. Die Differenz ergibt sich aus den verringerten Marketing-Kosten (internationale Markteinführung).

Das Ergebnis erhöhte sich damit für die ersten 3 Quartale auf ca. 1,01 Mio. Euro (Vorjahr ca. 0,60 Mio. Euro).

Marktentwicklung

Im 3. Quartal 2013 war die Entwicklung uneinheitlich. In den USA wird die Nachfrage durch die anstehende 2. Phase des Förderprogramms (Stimulus) negativ beeinflusst. In diesem Zusammenhang muss die ifa systems AG erhebliche zusätzliche Entwicklungsaufwendungen erbringen, um die Zertifizierungsprozesse für Anfang Dezember 2013 erfolgreich abzuschließen. Diese 2. Zertifizierung ist Voraussetzung für die bestehenden und neuen Anwender, um die Fördermittel zu erhalten. Das allgemeine wirtschaftliche und politische Umfeld in den USA bremst ebenfalls die Nachfrage nach Health-IT.

Im Inland ist das EBIT-Ergebnis positiv. Es wurde in den ersten 9 Monaten eine Zuwachsrate von ca. 12% realisiert. Im internationalen Geschäft entsprechen Umsätze und Auftragseingänge den Werten des Vorjahrs. Insgesamt setzt sich die Tendenz fort, dass Projektentscheidungen und auch Projektabwicklungen länger dauern als geplant. Durch die Verschiebungen steigen auf der anderen Seite die Angebotsbestände.

Prognose für die weitere Geschäftsentwicklung

Für das 4. Quartal ist der Auftragsbestand stabil und es werden noch weitere Abschlüsse bis zum Jahresende erwartet (Asien). Die bisherige Prognose wird vom Management bestätigt. Bei einer Steigerung der Unternehmensleistung von ca. 3-5% wird sich das EBIT-Ergebnis deutlich gegenüber dem Vorjahr erhöhen. Der operative Cashflow wird positiv ausfallen und die geplante Steigerung der verfügbaren Finanzmittel um ca. 50% ist absehbar.

Das Unternehmen

Die ifa systems AG wird im Entry Standard des Freiverkehrs der Deutschen Börse Frankfurt (ISIN: DE007830788) notiert. Das Unternehmen mit den Tochterunternehmen integration AG (www.integration-ag.com) und Inoveon Corp.

(www.inoveon.com) positioniert sich im Bereich „*Life Science*“ und gilt als der führende Anbieter für Software, IT-Dienstleistungen, Webanwendungen (z.B. Telemedizin) und medizinische Informationssysteme für die Augenheilkunde weltweit. Die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens ergibt sich aus dem Geschäftsmodell mit obligatorischen Runtime-Lizenzen für alle eingesetzten Programme (über 12.000 Arbeitsplatzlizenzen international im Einsatz). Die Einnahmen aus diesen Dauervertragsverhältnissen werden im laufenden Jahr etwa 75% der Fixkosten der Unternehmensgruppe decken.

Für weitergehende Informationen: www.ifasystems.de www.ifa4emr.com und www.augenklinik-it.de.